

Medienmitteilung vom 05. Juni 2024

Personal und Finanzierung als grösste Herausforderungen

Personalengpässe und die Finanzierung beschäftigten SPITEX BASEL stark im Jahr 2023. Die Schere zwischen Aufwand und Ertrag ging weiter auseinander. Die gute Spitexversorgung für die Basler Bevölkerung war trotz Personalknappheit jederzeit sichergestellt dank dem hohen Engagement der Mitarbeitenden sowie den Kooperationen im SPITEX-Partnernetz.

SPITEX BASEL blickt auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück. Ein Schwerpunkt lag auf der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte im Pflegebereich. SPITEX BASEL konnte die Anzahl der Ausbildungsplätze von 32 auf 44 erhöhen und leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung von Fachkräften im Gesundheitswesen sowie zur Umsetzung der Pflegeinitiative. Besonders erfreulich ist, dass rund die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen nach Abschluss ihrer Ausbildung bei SPITEX BASEL bleibt.

Die Finanzierung war 2023 weniger erfreulich und beschäftigte SPITEX BASEL stark. Die Anzahl Anmeldungen stieg 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent an. Diese positive Entwicklung spiegelt sich wie im Vorjahr nicht in der Anzahl Pflegestunden, die 2023 um 3 Prozent zurückging. Die Personalknappheit führt zu kürzeren Einsätzen bei gleichzeitig steigendem Koordinationsaufwand. Die Schere zwischen Aufwand und Ertrag geht somit weiter auseinander. Als Folge resultiert eine strukturelle Unterfinanzierung.

Neben den Finanzen war auch die Personalbeschaffung und -erhaltung eine herausfordernde Aufgabe. Die weiterhin hohe Zahl der Personalausfälle verschärfte weiter den Engpass. Vermehrt kam Temporärpersonal zum Einsatz, um den kantonalen Leistungsauftrag zu erfüllen.

Nach Finanzerfolg und ausserordentlichem Aufwand schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von 3 Millionen Franken ab bei einem Gesamtertrag von rund 39 Millionen Franken. SPITEX BASEL ist dabei, weitere Massnahmen zur Kostenreduktion und Ertragssteigerung umzusetzen.

Kooperationen im SPITEX-Partnernetz

Die Spitexversorgung für die Basler Bevölkerung war jederzeit sichergestellt dank dem hohen Engagement des Personals sowie den Kooperationen. SPITEX BASEL baute in den letzten Jahren das SPITEX-Partnernetz auf. Im SPITEX-Partnernetz arbeitet die Stiftung eng mit sieben weiteren regionalen Spitex-Organisationen zusammen. Durch diese Partnerschaften können Synergien genutzt und Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Geschäftsführer Stefan Schütz: «Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und dem Kanton die aktuellen Herausforderungen bewältigen und unsere Dienstleistungen kontinuierlich weiterentwickeln können.»

Kontakt: Stefan Schütz, Geschäftsführer SPITEX BASEL
stefan.schuetz@spitexbasel.ch | Telefon 061 686 96 05

SPITEX BASEL ist eine nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Stiftung mit einem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Stadt. Die rund 580 Fachpersonen pflegen und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, ihnen bei Krankheit, Behinderung oder Betreuungsbedürftigkeit ein Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Der Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität sowie die Entlastung von Angehörigen stehen dabei im Vordergrund.